"Digg" und der Sport : zum 80. Geburtstag von Alex W. Diggelmann

Autor(en): **Lörtscher, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **39 (1982)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-994077

Nutzungsbedingungen

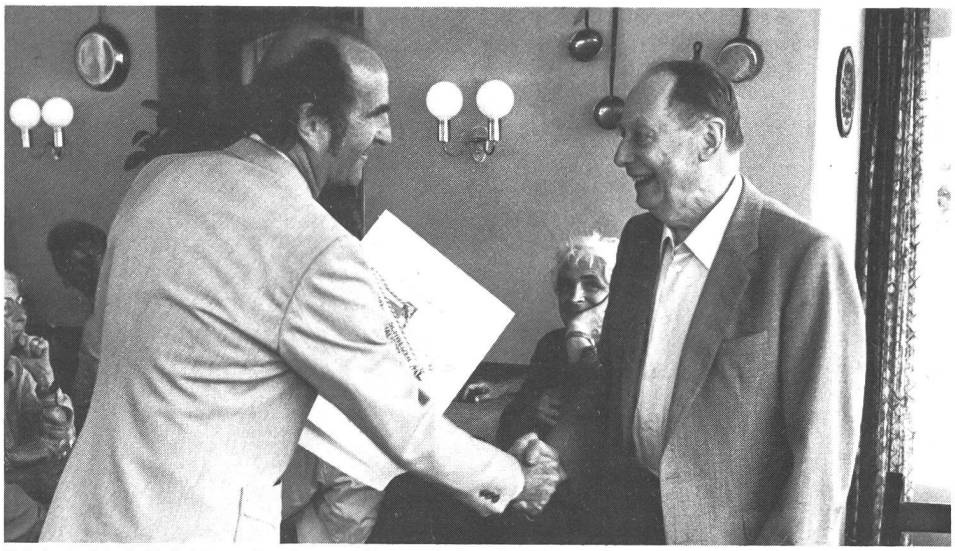
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Edi Inderbitzi, Präsident der Auswahlkommission für sportliche Verdienste des Schweizerischen Sportjournalisten-Verbandes gratuliert «Digg» zu seinem Achzigsten.

«Digg» und der Sport

Zum 80. Geburtstag von Alex W. Diggelmann

Hugo Lörtscher

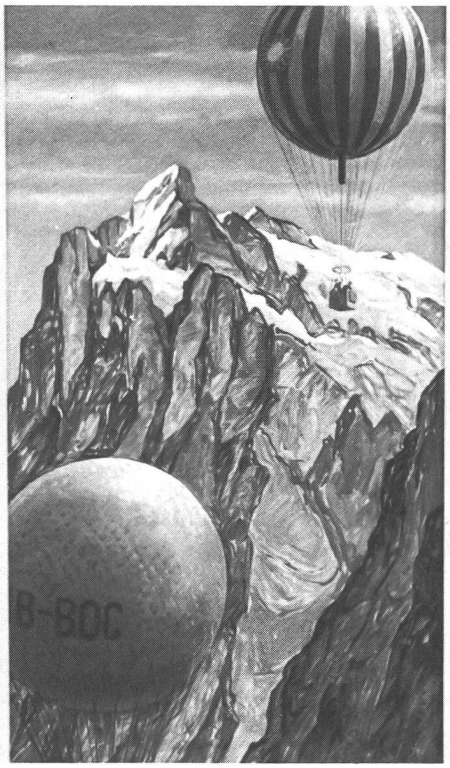
Wer in Sportkreisen kennt ihn nicht, den geistvollen, von Aktivität und Leben sprühenden Kunstmaler, Grafiker und Lehrer Alex W. Diggelmann, Schöpfer unzähliger Sportplakate, Pokale, Wappenscheiben, Sportmedaillen, Briefmarken, Gemälde und Wandbilder. Am 20. August dieses Jahres feierte er, der von unstillbarem Gestaltungshunger Getriebene, seinen 80. Geburtstag.

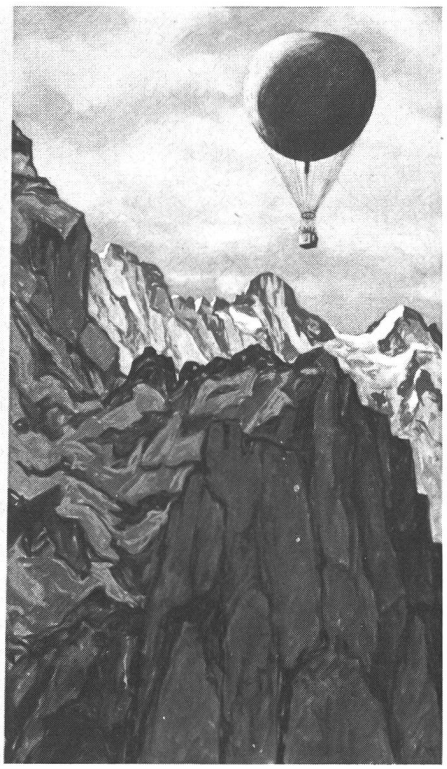
Geboren und aufgewachsen in Unterseen (dessen Ehrenbürger er 1972 geworden ist), schlug «Digg», wie er unter Freunden genannt wird, aus Berufung die Lehrerlaufbahn ein. Vorerst in seiner Geburtsgemeinde als Primarlehrer, später, nach einer künstlerischen Ausbildung in Bern, Paris und Leipzig, von 1938 bis zu seiner Pensionierung 1968 als Zeichenlehrer an der kantonalen Oberrealschule und am kantonalen Realgymnasium Zürich.

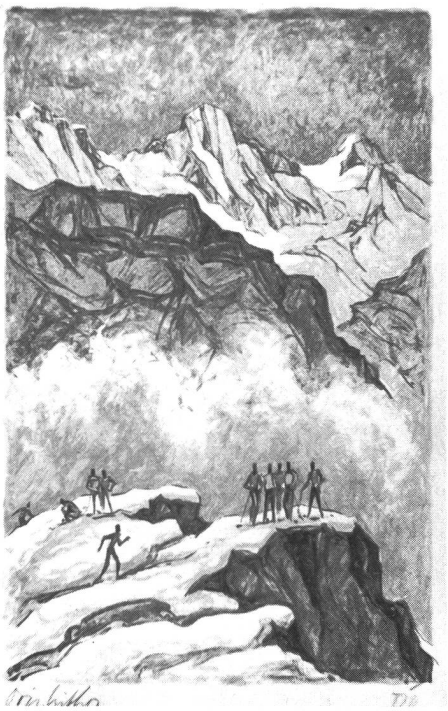
Alex W. Diggelmann, welcher noch heute weder den Berner noch den Bergler und noch weniger den Lehrer verleugnen kann und will, hat sich zeitlebens als visueller Gestalter zwei Gebieten verschrieben: dem Sport und dem Tourismus. Auf beiden Gebieten schuf er in kaum überschaubarer Zahl überwiegend das, was er selber bescheiden mit «Gebrauchsgraphik» bezeichnet. Welche Untertreibung! Mit seiner Kunst, Realität auf einige wenige aussagekräftige Striche zu reduzieren, errang er Weltruhm.

Allgemein weniger bekannt ist Alex W. Diggelmann als ebenso leidenschaftlicher Maler. Seine Sepiazeichnungen, Wandbilder, Ölgemälde, Keramik- und Mosaikwerke sowie eine Vielzahl an Kleinkunstarbeiten verraten eine künstlerische Reife, welche die berechtigte Frage aufwirft, weshalb «Digg» sein aussergewöhnliches Talent überwiegend in – wenn auch künstlerisch wertvolle – «Gebrauchsgraphik» verströmen liess. Er wäre ein ebenso berühmter (vielleicht noch berühmterer) Kunstmaler geworden.

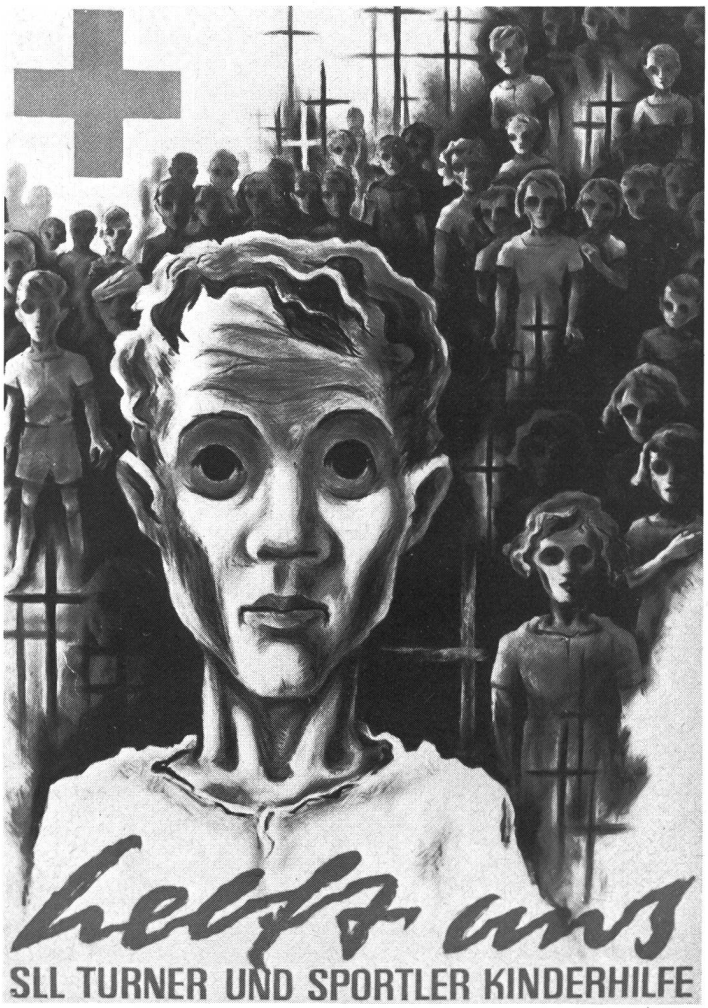
Unterseen feierte den 80. Geburtstag seines Ehrenbürgers mit einer Ausstellung «Digg und der Sport» (Querschnitt seines gesamten Schaffens), die Nachbargemeinde Interlaken gleichzeitig mit einer Gemäldeausstellung des Künstlers, welche seine jüngste Schaffensperiode umfasst. Es handelt sich dabei um einen abgeschlossenen Zyklus von 18 Aquarellen und Ölbildern, Visionen von Diggs frühen und späteren Flugerlebnissen im Jungfraugebiet, zusammengefasst unter dem Titel: «Von Unterseen hinauf zum Jungfraugipfel.» Der Zyklus entstand 1981 innerhalb unglaublich kurzer Zeit während eines Spitalaufenthaltes nach einem Herzinfarkt. Die Erfahrungen der unmittelbaren Todesnähe scheinen sich visionär auf die Bilder von unfassbarer Farbintensivität und Leuchtkraft übertragen zu haben. Welch intensives Blau, welche kraftvollen Pinselstriche! Hoffen wir, dass uns «Digg» in seiner Spätlese noch mit weiteren Werken seines aussergewöhnlichen künstlerischen Schaffens beschenken wird.







CAMPIONATI MONDIALI
DI CICLISMO 1971
VARESE
PISTA
25/31 AGOSTO
MENDRISIO
STRADA
2/5 SETTEMBRE


helft uns
SLL TURNER UND SPORTLER KINDERHILFE